

## Neue Corona-Regelungen für das kulturelle Leben in Bayern

### Mainfranken Theater Würzburg hält den Spielbetrieb aufrecht

Würzburg, 25. November 2021 – Wie für alle Freizeiteinrichtungen, Messen, Kultur- und Sportveranstaltungen gelten auch für das Mainfranken Theater Würzburg im Rahmen der Pandemiebekämpfung seit gestern bis auf Weiteres neue Verordnungen der Bayerischen Staatsregierung. Das Vierspartenhaus hält den Spielbetrieb demnach trotzdem weiterhin aufrecht. Alle bislang geplanten Vorstellungen finden statt, allerdings mit einer maximalen Auslastung von 25% und der Zugangsvoraussetzung 2G-Plus. Alle Zuschauerinnen und Zuschauer ab 12 Jahren müssen demnach nachweislich geimpft oder genesen sein und sich anhand eines Lichtbildausweises identifizieren lassen sowie zusätzlich einen negativen, zertifizierten Test (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden alt, PCR-Test maximal 48 Stunden alt) vorweisen, um Zugang zu allen Spielstätten des Hauses zu erlangen. Während der Vorstellungen gilt die Pflicht des Tragens einer FFP2-Maske. Es gilt nun auch wieder grundsätzlich, einen Mindestabstand von 1,50 m zu gewährleisten.

Die 7-Tage-Inzidenz in Stadt sowie Landkreis Würzburg liegt momentan bei rund 406. Die Stadt Würzburg ist damit bisher noch kein regionaler Hotspot (mit einer 7-Tage-Inzidenz über 1.000). Die Leitung des Mainfranken Theaters hat sich daher nach den neuesten Verordnungen dazu entschlossen, weiter für das Publikum da zu sein, wenn auch nur mit einer auf 25% begrenzten Kapazität.

#### Hygienekonzept und 2G-Plus-Regel

Seit gestern gilt demnach die 2G-Plus-Regel. Ab diesem Zeitpunkt haben nur geimpfte und genesene Personen mit einem zusätzlichen, zertifizierten negativen Test (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden alt, PCR-Test maximal 48 Stunden alt) Zugang zu den Veranstaltungen und Spielstätten des Mainfranken (ausgenommen Kinder unter 12 Jahren). „Seit Beginn der Pandemie setzen wir umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen gemäß den aktuell

geltenden Gesetzen und Verordnungen um. Dies werden wir auch jetzt wieder tun. Wir wollen dabei soweit als möglich unserem Publikum ein möglichst unbeschwertes Theater- und Konzerterlebnis bieten. Wir sind sehr begeistert, wie kooperativ und verständnisvoll unsere Besucherinnen und Besucher die bisherigen Einschränkungen mitgetragen haben und sind optimistisch, dass dieses weiter gemeinsam gelingen wird“, so Dirk Terwey, Geschäftsführender Direktor am Mainfranken Theater Würzburg. Markus Trabusch, Intendant des Theaters ergänzt, dass „die Sicherheit aller Beteiligten für unser Theater oberste Priorität hat. Daher richten wir uns auch strikt und konsequent nach den aktuellen Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung. Denn wir wollen alles, nur nicht wieder schließen.“

Die aktuelle Regelung gilt für alle Spielstätten des Hauses: Folglich für den Keller Z87 am Bürgerbräu Gelände, den Ratssaal des Rathauses oder die Pfarrkirche St. Andreas in der Sanderau, wo bisher in der Stadt verteilt die Stücke des Schauspiels inszeniert werden. Gleiches trifft auf Kammerkonzerte im Toscanasaal der Residenz Würzburg oder Sinfoniekonzerte in der Würzburger Hochschule für Musik zu. Ebenso davon betroffen ist die Theaterfabrik Blaue Halle in der Würzburger Dürrbachau, in der seit Oktober 2020 vor allem Musiktheater- und Tanzproduktionen zur Aufführung kommen. Dort bedeutet die neue Regelung beispielsweise, dass bei der aktuell vorgeschriebenen Kapazitätsobergrenze von 25% demnach nur noch 125 Plätze vergeben werden dürfen. Trabusch erläutert: „Dennoch möchten wir am bisher geplanten Programm festhalten und dies corona-konform umsetzen – das sind wir nach der langen kulturellen Durststrecke dem Publikum sowie den Künstlerinnen und Künstlern schuldig. Wir haben uns sehr bewusst dazu entschieden, um den Spielplan über alle vier Sparten hinweg aufrechterhalten zu können und etwa auch den gerade erst kurzfristig erarbeiteten Produktionen für die neu entstandenen Spielorte des Schauspiels Rechnung zu tragen.“ Einen weiteren wichtigen Aspekt, der die Aufrechterhalten des Spielbetriebs ermöglicht, fügt Terwey hinzu: „Die Sonder-Fonds des Bundes und des Freistaats ermöglichen es jetzt öffentlich finanzierten Theatern, den Spielbetrieb mit den erneuten Einschränkungen auch wirtschaftlich erfolgreich fortzusetzen. Diese Option wollen wir jetzt nutzen.“

### **Bereits erworbene Eintrittskarten**

Aboausweise und erworbenen Eintrittskarten behalten zunächst generell ihre Gültigkeit. Bei Überbuchung der Vorstellungen und Konzerte werden zunächst die Abonnements bedient, anschließend diejenigen Kartenkäuferinnen und -käufer, die ihre Karten im Freiverkauf zuerst gekauft haben. Das Team der Theaterkasse kontaktiert alle, bei denen Karten umgebucht bzw. storniert und erstattet werden müssen.

### Presseservice:

Wenn Sie Interesse an einem Interview haben, schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Anliegen bzw. gewünschten Gesprächspartner an [presse@mainfrankentheater.de](mailto:presse@mainfrankentheater.de).

Bilder zum Download finden Sie hier: [Pressefotos des Hauses](#); [Portrait Markus Trabusch](#), Intendant des Mainfranken Theaters; [Portrait Dirk Terwey](#), Geschäftsführender Direktor des Mainfranken Theaters

## Die nächsten Premieren am Mainfranken Theater:

27.11. | Die Zauberflöte | Theaterfabrik Blaue Halle

4.12. | Der kaukasische Kreidekreis | Kirche St. Andreas

Zum [aktuellen Spielplan](#).

## Auf einen Blick:

### Theaterkasse im Falkenhaus

Die Theaterkasse befindet sich aufgrund der Sanierung weiterhin im Falkenhaus in den Räumen der Stadtbibliothek im Erdgeschoss. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. (0931) 3908-124.

Weitere Informationen und Tickets (Webshop) unter [mainfrankentheater.de](http://mainfrankentheater.de) bzw. [mainfrankentheater.de/webshop](http://mainfrankentheater.de/webshop).

## „Corona-Knigge“ für den Theaterbesuch

Um allen ein unbeschwertes Theatererlebnis zu bereiten, setzt das Mainfranken Theater umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen gemäß den aktuell geltenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen um.

Ab dem 24.11. setzen wir die 2G-Plus-Regel um. Ab diesem Zeitpunkt haben **nur geimpfte und genesene Personen MIT EINEM ZUSÄTZLICHEN ZERTIFIZIERTEN, NEGATIVEN TEST** (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden alt, PCR-Test maximal 48 Stunden alt) **Zugang zu den Veranstaltungen und Spielstätten des Mainfranken Theaters.**

Eine Übersicht der Teststationen in der Stadt Würzburg finden Sie [hier](#), im Landkreis Würzburg [hier](#). Selbsttests können nicht akzeptiert werden, auch ein Selbsttest vor Ort ist nicht möglich.

**Bitte beachten Sie: Ohne gültige Zertifikate / Nachweise und einen Identitätsnachweis vor Ort können wir Ihnen leider den Zugang zu unseren Veranstaltungen nicht gewähren.**

Halten Sie die entsprechenden Zertifikate / Nachweise und ihren Personalausweis am Einlass zum Vorzeigen bereit.

**Kinder unter 12 Jahren sind von den Regelungen ausgenommen:**

Für Kinder bis zum 6. Geburtstag und noch nicht eingeschulte Kinder ist kein Nachweis nötig. Bei Schülerinnen und Schülern bis 12 Jahre, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen, genügt als Nachweis der Schülerschein.

Die jeweils geltenden Bestimmungen und Zugangsregelungen finden Besucherinnen und Besucher immer tagesaktuell unter [mainfrankentheater.de/corona-knigge](https://mainfrankentheater.de/corona-knigge).

## **Mit dem Bus in die Theaterfabrik Blaue Halle**

Der Bus-Shuttle Service bringt Zuschauerinnen und Zuschauer bequem und kostenlos vom Bussteig A des Würzburger Busbahnhofs zur Theaterfabrik Blaue Halle und zurück. Die Busse fahren jeweils 60 und 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab, bei Familienkonzerten 30 Minuten vorher. Weitere Informationen unter [mainfrankentheater.de/service](https://mainfrankentheater.de/service).

## **Über das Mainfranken Theater Würzburg**

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopole Region Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. So wird der Erweiterungsbau mit dem Kleinen Haus eine neue zusätzliche Spielstätte mit 330 Sitzplätzen beheimaten, und das Bestandsgebäude wird samt dem Großen Haus modernisiert, um später in neuem Ambiente ca. 660 Gästen Platz zu bieten. Als Interimmspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die Theaterfabrik Blaue Halle im Würzburger Stadtteil Dürnbachau. Bis zur Spielzeit 23/24 sollen die Sanierungsarbeiten am Mainfranken Theater abgeschlossen sein. Als Staatstheater wird es in neuem Glanz weiterhin eine feste Größe Frankens sein und seine überregionale Strahlkraft in der Theaterlandschaft weiter profilieren.

## **Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg**

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T+49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T+49 931 39 08-137

Mariella Rotter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-197

E-Mail: [presse@mainfrankentheater.de](mailto:presse@mainfrankentheater.de) oder [marketing@mainfrankentheater.de](mailto:marketing@mainfrankentheater.de)